

Achtung! Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig.

- A. Verwenden Sie nur das Original MARSHALL Netzteil.
- B. Nicht das Verstärkerchassis aufschrauben.
- C. Reparatur ausschließlich durch autorisiertes Service-Personal durchführen lassen!
- D. Den Verstärker nicht in feuchten oder nassen Räumen betreiben.

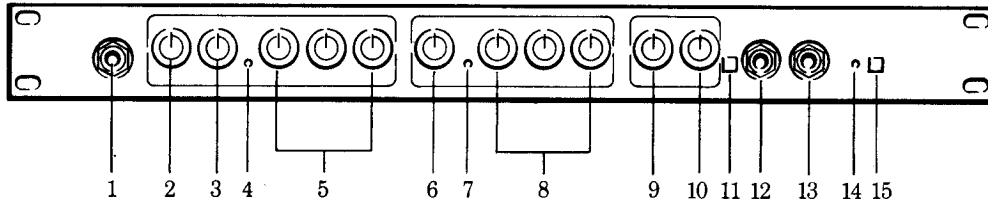
Benutzen Sie ausschließlich Original MARSHALL-Ersatzteile.

The Marshall logo, featuring the word "Marshall" in a stylized, cursive script, underlined by a thick, black, slanted bar.The Marshall logo in cursive script, underlined by a thick, black, slanted bar. Below it, the words "SERIES" and "9000" are written in a bold, outlined, blocky font, with "9000" being significantly larger than "SERIES".

9004 Stereo Preamp Betriebsanleitung

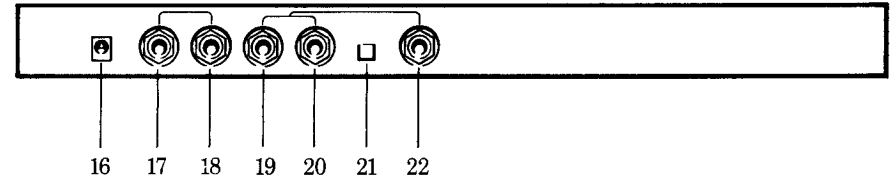
Vor dem Einschalten bitte sorgfältig lesen.

Modell 9004 – Die Funktionen der Frontplatte



- | | | | |
|---|---|--|--|
| <p>1. Input Jack</p> <p>2. Lead Channel Gain Control</p> <p>3. Lead Channel Volume Control</p> <p>4. Lead Channel L.E.D.</p> <p>5. Treble, Middle & Bass E.Q. Controls</p> <p>6. Rhythm Channel Volume Control</p> <p>7. Rhythm Channel "on" L.E.D.</p> <p>8. Rhythm Channel Treble Middle & Bass E.Q. Controls</p> | <p>Verbindet das Instrument mit dem Preamp.</p> <p>Bestimmt den Übersteuerungsgrad des Lead Kanals. Niedrige Einstellungen ergeben cleane Sounds, je höher die Einstellung, desto stärkere Übersteuerung.</p> <p>Bestimmt die Lautstärke des Lead-Kanals, erlaubt somit eine Lautstärken-Balance der Rhythm- und Lead-Kanäle.</p> <p>Leuchtet rot, wenn der Lead-Kanal aktiviert ist.</p> <p>Rotary-Klangregelung zur größtmöglichen Frequenzabstufung. Diese Regler beeinflussen sich stark gegenseitig. Um den optimalen Sound zu erreichen, ist experimentieren notwendig.</p> <p>Bestimmt die Lautstärke des Rhythm-Kanals. Hohe Einstellungen ermöglichen Crunch-Sounds.</p> <p>Leuchtet rot, wenn der Rhythm-Kanal angewählt ist.</p> <p>Rotary-Klangregelung zur Klangabstufung des Rhythm-Kanals.</p> | <p>9. Effects Mix Control</p> <p>10. Master Volume</p> <p>11. Channel Select Push Switch</p> <p>12. Footswitch Jack</p> <p>13. Headphone/ D.I. Output</p> <p>14. Power on L.E.D.</p> <p>15. Power Switch</p> | <p>Bestimmt die Balance zwischen Effekt- und Original-Signal. Rechtsanschlag ergibt reines Effektsignal, Linksanschlag reines Originalsignal. Mittellage ergibt gleichen Anteil beider Signale.</p> <p>Bestimmt die Gesamtlautstärke des Preamps</p> <p>Druckschalter zur manuellen Kanalauswahl.</p> <p>Zum Anschluß des Fußschalters FS 01 (mit FLM 04 Kabel). Bei Belegung keine manuelle Umschaltung möglich.</p> <p>Aufnahme-gefiltertes Signal für Kopfhöreranschluß oder Direktabnahme (Recording/ P.A.).</p> <p>Leuchtet rot bei Netzanschluß.</p> <p>Netzschalter (An/Aus).</p> |
|---|---|--|--|

Die Funktion der Rückseiten-Anschlußplatte



- | | |
|---|--|
| <p>16. Mains Adapter Input Socket</p> <p>17. Right Output Jack</p> <p>18. Left/Mono Output Jack</p> <p>19. Effects Return Jack (Right)</p> <p>20. Effects Return Jack (Left/Mono)</p> <p>21. Effects Loop Level Switch</p> <p>22. Effects Send Jack</p> | <p>Buchse zum Anschluß des externen Netzteils. (Ausschließlich das mitgelieferte MARSHALL Netzteil benutzen!)</p> <p>Das Stereo-Signal des rechten Kanals liegt im Stereo-Betrieb hier an.</p> <p>Das Stereo-Signal des linken Kanals liegt hier im Stereo-Betrieb an, im Mono-Betrieb rechtes und linkes Stereo-Signal.</p> <p>Zum Anschluß eines externen Effektgeräteausgangs (rechtes Signal).</p> <p>Anschluß eines externen Effektgeräteausgangs (linkes Signal). Dient auch als Mono-Signalerückführung bei Mono-Effektgeräten.</p> <p>Druckschalter, dient zur Grundeinstellung der Empfindlichkeit des Effektgerätes. (0 dB oder -20 dB).</p> <p>Geräteausgangs-Buchse zum Effektgeräteeingang.</p> |
|---|--|

Die Funktionen

Anschlüsse

Vor dem Einschalten des 9004 Preamps das MARSHALL-Netzteil mit Netzteilanschlußbuchse (16) verbinden. Benutzung eines Fremdfabrikat-Netzteils kann zu drastischem Soundverlust oder sogar zu Schäden am Gerät führen.

Die Stereo-Abnahme sollte durch Verbindung der Output-Buchsen (17) und (18) mit einem Verstärkersystem hergestellt werden, bei Mono-Abnahme sollte nur Buchse (18) benutzt werden.

Die direkte Verbindung zu Mixer, Aufnahmegeräten oder Kopfhörer sollte über die Stereo-Buchse (13) hergestellt werden. Dieser Ausgang liefert auch ein ausreichend starkes Signal, um einen normalen Verstärker oder Combo anzusteuern. Dadurch können alle Anschlußmöglichkeiten des 9004 Preamp in jedem bestehenden Set-up genutzt werden.

Effekt-Anschlüsse

Bei Verwendung von Stereo-Effektgeräten sollten die Verbindungen wie folgt sein: Von den linken und rechten Ausgängen des Effektgerätes zu den "effect return right"-(19) und "effect return left/mono"-(20) Buchsen und von der "effect send"-Buchse (22) zum Eingang des Effektgerätes.

Bei Verwendung eines Mono-Effektgerätes sollte der Ausgang des Effektgerätes nur mit "effect return left/mono"-Buchse (20) verbunden werden, der Eingang wie bei der Stereo-Anwendung mit "effect send"-Buchse (22).

Der "effect level"-Schalter sollte sich im allgemeinen in der Stellung 0 dB für Rackgeräte und in -20 dB-Stellung bei Bodeneffektpedalen befinden.

Das Mischungsverhältnis von Original- zu Effekt-Signal wird mit dem Regler (9) auf der Frontplatte bestimmt.

Der Rhythm-Kanal

Dieser Kanal ist hauptsächlich für cleane Sounds konzipiert, zur Soundvariation dienen die Regler für Level (6) und Equalisation (8).

Ein bestimmter Grad an Übersteuerung kann in diesem Kanal erzeugt werden, indem der Volume-Regler auf Maximum eingestellt wird und die nötigen, entsprechenden Frequenzen mit Hilfe der Klangregelung geboostet werden.

Eine große Fülle von unterschiedlichen Sounds lassen sich in diesem Kanal erzeugen, daher sollten Sie sich einige Zeit mit den Kontroll-Reglern auseinandersetzen, um Ihren **eigenen, persönlichen Sound** zu erzielen.

Der Lead Kanal

Die Bandbreite des Lead-Kanals ist ebenfalls sehr weitreichend. Der Gain-Regler (2) bestimmt den Übersteuerungsanteil der Eingangsstufe; niedrige Einstellungen sorgen für leichte Anzerrungen, mittlere für fette, bluesige Crunch-Sounds und maximale für Distortion der härteren Gangart.

Die Gesamtlautstärke dieses Kanals wird durch den Volume-Regler bestimmt. Diese Möglichkeit erlaubt eine Lautstärken-Balance von Lead- und Rhythm-Kanal.

Master Volume

Die Master Volume-Regelung bestimmt die Gesamtlautstärke des Preamps, besonders wenn das Signal von der Kopfhörerausgangsbuchse zu einem anderen Verstärker weitergeführt wird.

Eine zu starke Einstellung des Master-Reglers führt zu ungewollten Verzerrungen, zu geringe Einstellungen geben zu wenig Output.

Bei Verstärkern mit High- und Low-Eingängen werden die besten Ergebnisse durch Belegung des Low-Eingangs erzielt.

Der Clean-Kanal des Preamps und der Clean-Kanal des angeschlossenen Verstärkers sollten angewählt werden, um zu überprüfen, ob das Signal vom 9004 Preamp für den angeschlossenen Verstärker nicht zu stark ist. Das Master-Volumen des 9004 müßte wahrscheinlich eine Einstellung zwischen 3 und 5 haben. Wenn die Gitarre gespielt wird, sollte der Sound clean bleiben.

Falls ungewünschte Verzerrungen auftreten, sollte das Master-Volumen des 9004 soweit zurückgedreht werden bis die Verzerrung sich auflöst.

Hierdurch arbeiten jetzt alle Funktionen des 9004's bei Einsatz als Verstärkervorschaltgerät.

Die korrekte Einstellung hängt vom verwendeten Verstärkertyp ab, daher ist das Experimentieren für Ihre eigene Soundvorstellung notwendig.

Endstufen

Der 9004 Preamp ist so ausgelegt, daß sowohl Leistungsendstufen in Mono, als auch in Stereo im Bühneneinsatz betrieben werden können.

Im Stereo-Betrieb sollten die Verbindungen von den Output-Buchsen (17) und (18) zum rechten und linken Eingangskanal der Leistungsendstufe hergestellt werden.

Falls eine Mono-Endstufe betrieben wird, sollte nur die Output-Buchse (18) mit dem Endstufeneingang verbunden werden, da in diesem Fall das komplette Vorstufensignal dort anliegt.

Weitere Verstärker können angeschlossen werden, falls eine größere Lautstärke gewünscht wird. Die Flexibilität dieses Systems erlaubt Set-up-Kombinationen, die entsprechend der Größe der Anwendung ausgelegt werden können.